

TenderConnect® Installations- und Nutzerhandbuch

Zuletzt angepasst am: 20.05.22



Vielen Dank, dass Sie sich für TenderConnect® entschieden haben.

Dieses Handbuch dient dazu, Ihre ersten Schritte mit TenderConnect® einfach und erfolgreich zu machen. Spätestens nach der Installation, bei der täglichen Verwendung, wird Ihnen der gesamte Vorteil dieser Investition bewusst werden.

Wir sind uns sicher, dass Sie von der ersten Nutzung an jedes mal, wenn Sie Ihr Beiboot mitnehmen, froh über TenderConnect® sein werden. Teilen Sie das dann auch Ihren Freunden und Bekannten mit!

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, gleich welcher Art, kontaktieren Sie uns. Wir sind auf Ihrer Seite und unterstützen Sie gerne.

Bitte machen Sie sich mit der Installationsanleitung vertraut, bevor Sie beginnen. Prüfen Sie vor allem, ob die Länge der Schrauben bei Ihnen passt. Sollten Sie Bedenken haben, kontaktieren Sie uns. Die eigentliche Installation sollte bei guter Vorbereitung nur ca. 1 Stunde dauern.

Diese Installationsanleitung ist für verschiedene TenderConnect Produkte-Bundles. Deshalb sind machmal mehr Teile aufgeführt als Sie vielleicht bekommen haben.

Am Ende sollte jedoch in jedem Falle eine funktionstüchtige TenderConnect® Installation bei Ihnen erfolgen können.

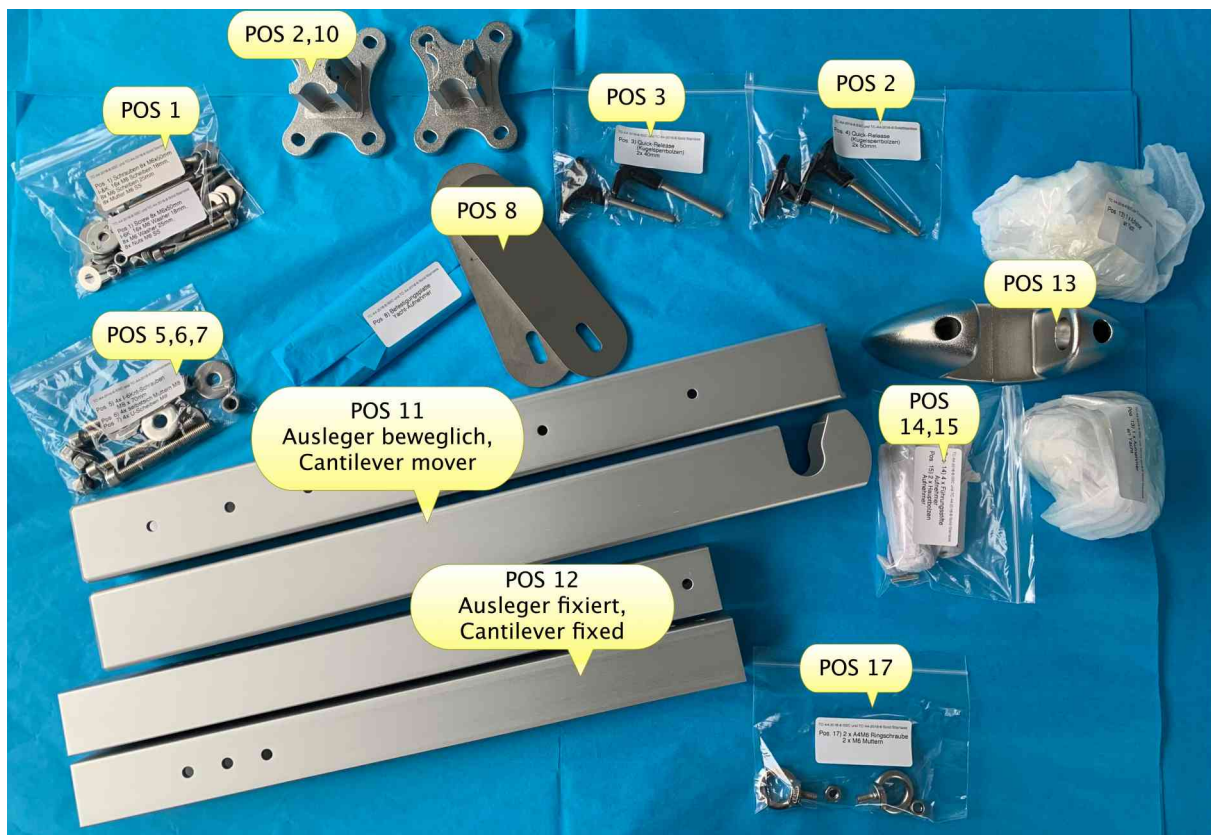
Ihr Team von TenderConnect®

A.) Packungsinhalt	4
A1.) Installationsmaterial Beiboot	5
Pos. 1) Schrauben, Innensechskant, Schlauchboot-Ausleger	5
Pos. 2) Beiboot Ausleger-Befestigungsplatte	6
A1.1.) Quick-Release	6
Pos. 3) Quick-Release, 2 Stück, 6mm 40mm	7
Pos. 4) Quick-Release, 2 Stück, 6mm 50mm	7
A2.) Installationsmaterial Yacht	8
Pos. 5) Schrauben, 4 x M8 x 70mm, Innensechskant	8
Pos. 6) Muttern M8, 4 Stück, selbstsichernd	8
Pos. 7) Unterlegscheiben 4 Stück M8, 21mm Außendurchmesser	8
Pos. 8) Befestigungsplatte Yacht-Aufnehmer 2 Stück	9
A3.) TenderConnect® Komponenten	10
Pos. 10) Ausleger am Beiboot	10
Pos. 11) Ausleger-Beweglich	11
Pos. 12) Ausleger-Fixiert	13
Pos. 13) 4 x Aufnehmer an Yacht	13
Pos. 14) 4 x Führungsstifte Aufnehmer	15
Pos. 15) 2 x Hauptbolzen Aufnehmer	15
Pos. 16) Slipräder (wenn mitbestellt)	16
B.) Installation	19
B1.) Die wichtigsten Punkte	20
Ausleger müssen parallel sein	20
Installationshöhe der Aufnehmer	20
Abstand der beiden Aufnehmer/Ausleger	22
Zusammenfassung	22
B2.) Vorbereitungen	24
B3.) Installation am Beiboot	25
B3.a.) Löcher anzeichnen, bohren und anschrauben	25
B3.b.) So sollte es dann mit Sliprädern ausschauen	29
B4.) Installation an der Yacht	31
B4.a.) Position von TenderConnect® festlegen	31
B4.b.) Bohrschablone anbringen und Löcher bohren	32
B4.c.) Aufnehmer festschrauben	33
B5.) Seilzug-Mechanismus bauen	35
B5.a.) Aus der Dirk	35
B5.b.) Kleiner Flaschenzug	35
B5.c.) Einfach mit Beiboot Vorleine am Achterstag	36
B5.d.) Halterung bauen	36
C.) Verwendung von TenderConnect®	40
C1.) Wie geht das?	40
C2.) Hochklappen bis zum Achterstag	41
C3.) Wo bekomme ich Hilfe?	42

A.) Packungsinhalt

Sie haben Ihr TenderConnect® Paket erhalten. Bitte prüfen Sie nun, ob es vollständig ist und ob alle Teile unbeschadet bei Ihnen angekommen sind.

Folgendes sollte sich in Ihrem Paket befinden.



Die Slip-Räder und die Quick-Changes für den Spiegel am Schlauchboot sind optional nur beim großen Bundle mit dabei.

A1.) Installationsmaterial Beiboot

In Ihrem Paket sollte sich für die Installation am Beiboot ein kleineres Päckchen mit Schrauben befinden.

Bitte prüfen Sie, ob alle hier angegebenen Schrauben, Muttern und sonstiges Installationsmaterial vorhanden ist. Alle Schrauben bestehen immer aus Edelstahl. Anderes Installationsmaterial aus nichtrostendem Material (Alu, etc.).

Wir behalten uns vor, das Installationsmaterial jederzeit nach Bedarf zu ändern. Qualität und Funktion werden wir natürlich beibehalten.

Pos. 1) Schrauben, Innensechskant, Schlauchboot-Ausleger

Diese Innensechskant-Schrauben werden zur Installation der Ausleger am Beiboot-Spiegel verwendet. Für zwei Ausleger müssen folgende Teile vorhanden sein:

- 8 x M6, Schrauben Innensechskant
- 16 x Unterlegscheiben M6, ca. 18mm
- 8 x Unterlegscheiben M6, ca. 25mm (Plichtseite des Beibootes)
- 8 x selbstsichernde Muttern



Pos. 2) Beiboot Ausleger-Befestigungsplatte

Zwei Platten für je vier Schrauben aus Pos.1 zur Befestigung am Spiegel des Beibootes. Auf diese Stummel werden dann die Ausleger des Beibootes befestigt. Diese Ausleger können durch Quick-Releases (Kugelsperrbolzen) oder Schrauben angebracht werden.



A1.1.) Quick-Release

Bitte beachten Sie: Die Quick-Releases sind nahezu wartungsfrei sofern sie im heimischen Süßwasser verwendet werden. Um die Haltbarkeit bei Verwendung im Meerwasser zu erhöhen sollten die Quick-Releases von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser gespült und geölt oder gefettet werden.

Bewährt hat sich bei uns in der Vergangenheit folgende Wartungsarbeiten:

- Versaltze Quick-Releases im heißen Wasser spülen und jegliches Salz- oder Kalk- bzw. Schmutzablagerungen entfernen.
- Nach dem Trocknen mit einer Spritze (erhältlich in jeder Apotheke) Fett in den Innenraum bei den Kugeln spritzen. Dazu nehmen Sie am Besten wasserfestes Fett, wie sie es sicher auch zur Wartung Ihrer Winschen

verwenden.

- Diesen Vorgang zu jedem Saisonstart durchführen.

Sollten Sie neue Quick-Releases brauchen, so können Sie dies in unserem Shop jederzeit nachordern. Wir geben diese nahezu zum Selbstkostenpreis ab.

Pos. 3) Quick-Release, 2 Stück, 6mm 40mm

Mit diesen Quick-Releases (Kugelsperrbolzen) werden die Ausleger schnell vom Schlauchboot abgenommen.



Pos. 4) Quick-Release, 2 Stück, 6mm 50mm

Mit diesen Quick-Releases (Kugelsperrbolzen) werden die Ausleger in ihrer Distanz zur Yacht eingestellt.



A2.) Installationsmaterial Yacht

Pos. 5) Schrauben, 4 x M8 x 70mm, Innensechskant

Diese Schrauben sollten für die Installation der Aufnehmer an der Yacht verwendet werden. Die 70mm langen Schrauben sollten für jede Yacht ausreichen.



Alternativ liefern wir auch teilweise Schrauben mit durchgehendem Gewinde. Dies ist abhängig von der Liefersituation unserer Schraubenlieferanten. Funktional macht das jedoch keinen Unterschied.

Pos. 6) Muttern M8, 4 Stück, selbstsichernd

Diese Muttern werden für die Schrauben zur Aufnehmerinstallation an der Yacht benötigt.

Je nach Lieferant können die selbstsichernden Schrauben anstatt der blauen Ringe auch Einpressungen haben, betrachten Sie bitte die Muttern genau um zu ergründen, welche Seite die Sicherung enthält und wie sie eingeschraubt werden!



Pos. 7) Unterlegscheiben 4 Stück M8, 21mm Außendurchmesser

Diese Unterlegscheiben in der Größe M8 x ca. 21mm sollten bei der Aufnehmerinstallation für die Aufnehmerplatte verwendet werden.



Pos. 8) Befestigungsplatte Yacht-Aufnehmer 2 Stück

Diese Platte ist als große Unterlegscheibe für die Innenseite der Yacht gedacht. Ziel ist es, den Druck der Schrauben großflächig an das Heck der Yacht weiterzugeben.

Bitte nutzen Sie diese Platten und die Unterlegscheiben aus Position 7.



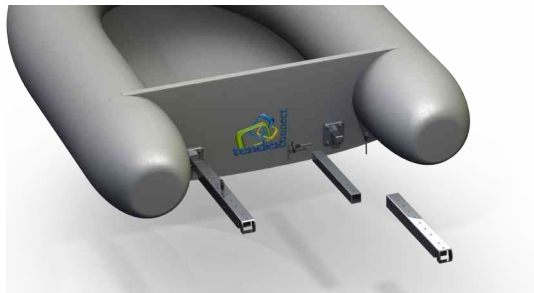
A3.) TenderConnect® Komponenten

Pos. 10) Ausleger am Beiboot

Die Ausleger werden auf die Ausleger-Befestigungsplatte gesteckt und mit den Quick-Releases (Kugelsperbolzen) arretiert.

Der bewegliche Teil des Auslegers kann in seiner Distanz vom Beiboot-Spiegel justiert werden. Damit kann der Abstand des Beibootes zum Yachtheck in hochgezogenem Zustand, gegebenenfalls mit angehängtem Motor, eingestellt werden.

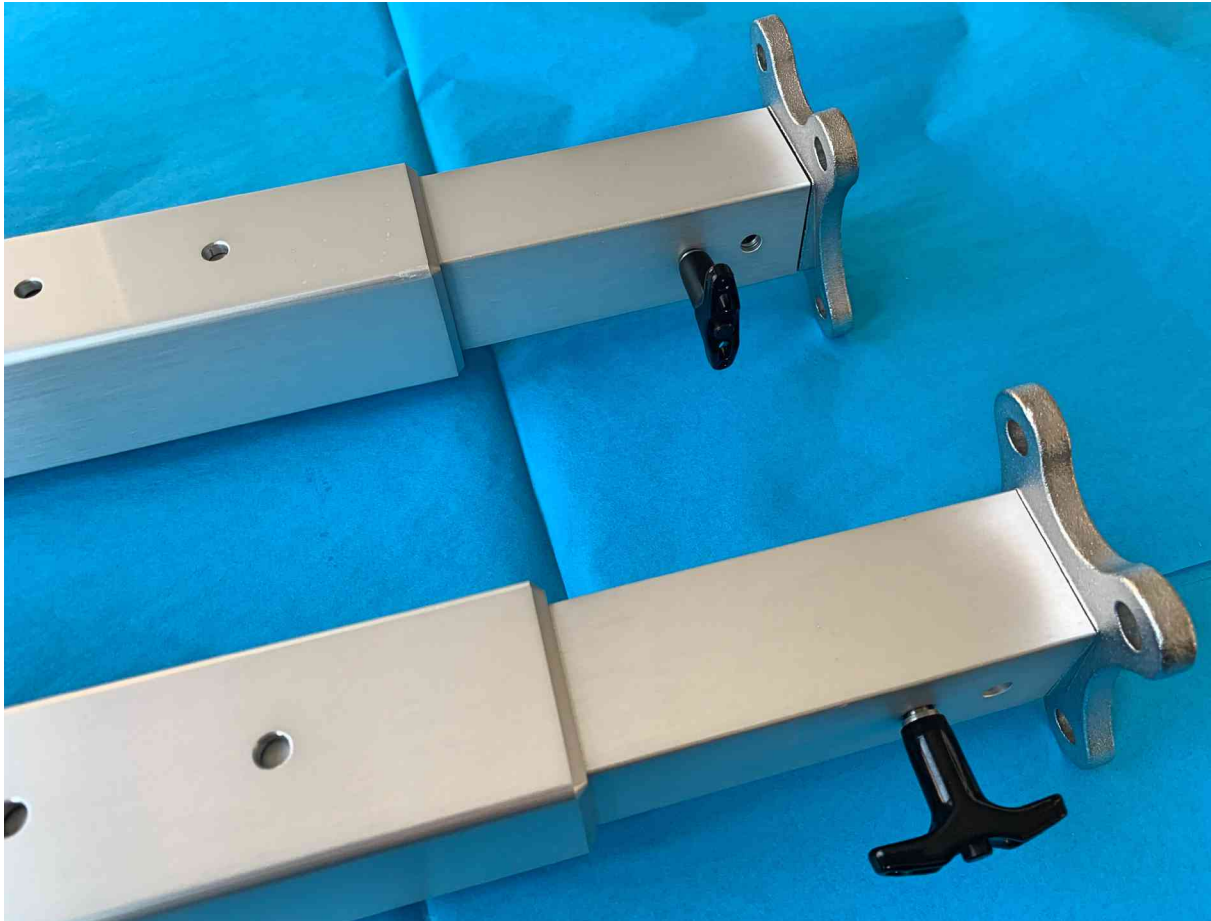




Pos. 11) Ausleger-Beweglich



Dies sind die beweglichen Teile am Ausleger. Mit Hilfe dieser beweglichen Mover kann der Abstand des Beibootes zur Yacht in der Länge verstellt werden.



Die angebrachten Ösen dienen der Aufnahme der Heckleine mit der Sie die das Beiboot in die TenderConnect-Aufnehmer hieven können.

Bitte beachten Sie, dass das Beiboot in einem Winkel von 70° bis 80° stehen soll. Alternativ kann man das Beiboot auch auf 90 Grad oder geringfügig darüber klappen. Dies ist jedoch nur erlaubt, wenn sie einen anderen sinnvollen Anschlag für das Beiboot haben, zum Beispiel einen Seezaun oder das Achterstag an dem das Beiboot direkt und dicht festgemacht werden kann.

Unsere klare Vorgabe ist jedoch 70° bis 80°, so dass das Beiboot alleine durch die Erdanziehungskräfte steht. Sollten Sie hierzu spezielle Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten Sie sehr gerne.

Sollten Sie Sorge haben, dass achterliche Böen das Beiboot an die Yacht drücken, so legen Sie bei starken achterlichen Winden einfach einen oder mehrere (Kugel-)Fender zwischen Beiboot und Heck.

Bei allen unseren Tests, ist dies nur ein oder zwei mal aufgetreten und zwar immer dann, wenn das Beiboot auf über 80°, also sehr senkrecht, hochgezogen war. Eine leichte Absenkung um ein paar Grad löst das Problem von selbst.

Pos. 12) Ausleger-Fixiert

Zwei solcher Ausleger sollten im Paket sein. Sie werden auf die Stummel an den Beiboot Ausleger-Befestigungsplatten (Pos. 2) gesteckt.



Pos. 13) 4 x Aufnehmer an Yacht

Diese Aufnehmer werden an der Yacht angebracht und nehmen den Ausleger, der am Beiboot angebracht ist, auf.



So sollen die Aufnehmer dann im zusammengesteckten Zustand aussehen:



Die Aufnehmer können auch mit etwas mehr Abstand installiert werden. Bis 5mm Spaltabstand zwischen den beiden Receivern ist kein Problem. Alle Führungsstifte und Bolzen sowie Bohrungen sind dafür ausgelegt.

Sollten Sie mehrere Beiboote mit TenderConnect ausstatten, so erleichtert dies die Installation der TenderConnect-Ausleger am Beiboot, da die Installationstoleranz bis zu 20mm variieren kann. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie dies vorhaben.



Bitte beachten Sie, dass die beider Aufnehmer auf gleicher Höhe parallel zur Wasserlinie montiert sind. Die Achsen müssen in einer Linie (Flucht) sein und sollten keine unterschiedlichen Höhen zeigen.

Pos. 14) 4 x Führungsstifte Aufnehmer

Je nach TenderConnect Version sind entweder jeweils zwei oder drei Führungsstifte vorhanden. Diese werden in die kleinen Löcher im Boden der Aufnehmer gesteckt und sorgen für passgenauen Sitz der beiden symmetrischen Aufnehmerteile.

In den aktuellen Aufnehmern sind jedoch nur ZWEI Stifte verteilt.

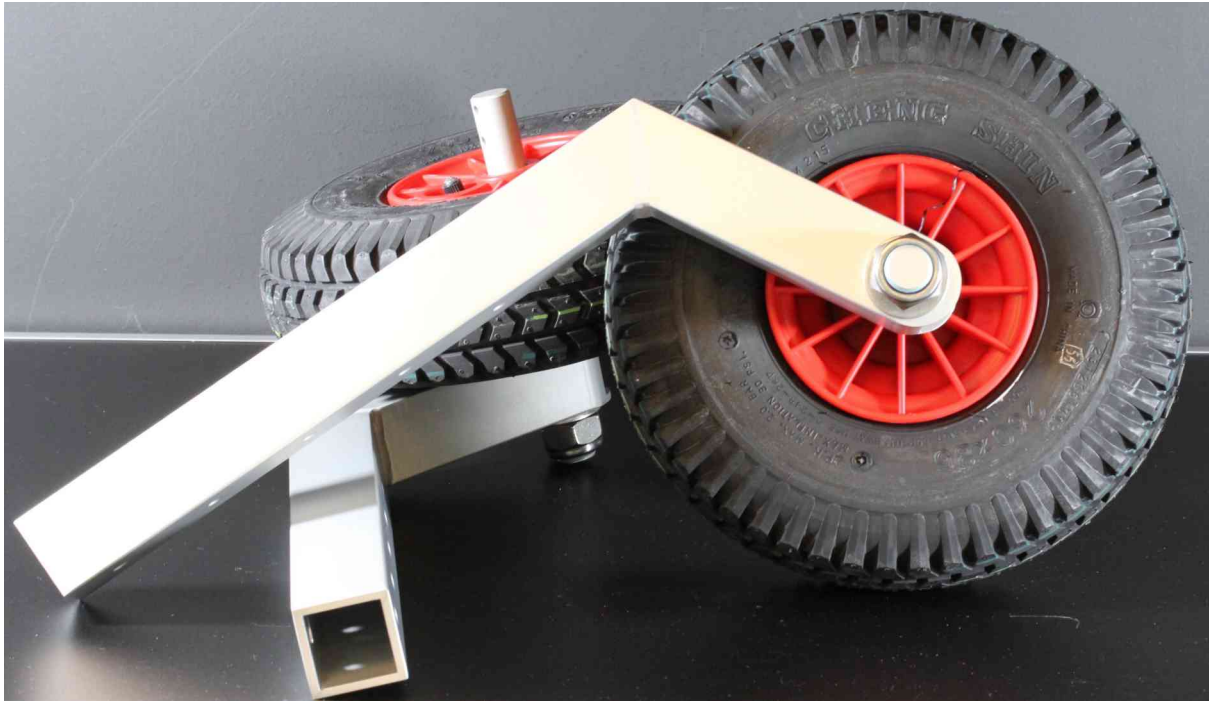


Pos. 15) 2 x Hauptbolzen Aufnehmer

Der Hauptbolzen für die Aufnehmer an der Yacht wird zwischen die größeren Löcher am symmetrischen Aufnehmer gesteckt. Das sich ergebende Spiel in horizontaler Richtung dient dem Ausgleich von Heckrundungen, beziehungsweise unterstützt ungenaue Beiboot Ausleger Installationen.



Pos. 16) 2 x Slipräder (wenn mitbestellt)



Diese Slipräder können anstatt dem geraden Mover auf die Ausleger am Beiboot gesteckt werden. Dabei werden Sie mit den Quick-Change - Kugelsperbolzen festgehalten.

Pos. 17) 2 x Ringschrauben mit Muttern

Die Ringschraube wird in aller Regel im letzten Loch des Auslegers beweglich (POS. 11) angebracht. Dieses Auge dient dazu, die notwendige Beiboot-Achterleine anbringen zu können.

Zur Installation des Auges benötigt man:

- ✓ Einen Schraubenschlüssel in passender Größe (optimal einer, der die Mutter nicht durchfallen lässt oder sonstwie im Schlüssel fixiert)
- ✓ Ein Stück Klebeband

Die Installation erfolgt dann folgendermaßen:

1. Bei normalen Schraubenschlüsseln, muss das Klebeband von einer Seite auf die Gabel oder den Ring geklebt werden. Damit kann man die Mutter in den Schlüssel legen, ohne dass diese sofort herausfällt.



2. Dann den das Auge von oben in das Bohrloch stecken. Von unten die Mutter dagegen halten. Nun das Auge drehen, nicht mit dem Schlüssel! Bevor die Mutter komplett angezogen wird, das Auge in Position drehen und den letzten Anzug mit dem Schlüssel machen.



B.) Installation

Bitte schauen Sie sich vor der Installation auf jeden Fall noch unser vorbereitetes Material an und lesen Sie dann die nachfolgenden Seiten sorgsam.

Wenn Fragen entstehen, so melden Sie sich bei uns unter:

Email: installation@tenderconnect.eu

Tel.: +49 89 813 00470 oder +49 172 8563146

B1.) Die wichtigsten Punkte

Damit Ihnen TenderConnect® von Anfang an viel Freude macht, sollten Sie den wichtigsten Punkt vorneweg verstehen.

Die Ausleger von TenderConnect® müssen parallel vom Schlauchboot zur Yacht verlaufen!

Wenn Ihr Beiboot einen geraden Spiegel, zum Beispiel aus Holz hat, so ist dies schon gewährleistet. Sollten Sie ein Beiboot mit Alu-Boden und Alu-Spiegel haben, prüfen Sie in diesem Falle, ob der Spiegel gerade ist oder eventuell in der Mitte leicht geknickt. In diesem Fall kontaktieren Sie uns - wir halten für diese Fälle Korrekturplatten bereit.

Hier ein Bild, das die notwendige Parallelität zeigt. Orientieren Sie sich an den roten Linien. (Durch die perspektivische Aufnahme erscheint es nicht parallel, in der Realität ist es das aber).



Dabei spielt die Installationsgenauigkeit der Distanz beider Ausleger und der Aufnehmer am Beiboot keine so große Rolle. Die Abstände könnten bis zu 5mm variieren, ohne ein Problem zu verursachen.

Die Abstände (Mitte zu Mitte) der Ausleger am Beiboot und der Aufnehmer an der Yacht sollte zwischen 40cm und 70cm betragen. Wenn möglich installieren Sie gemäß unserer Vorgabe von 50cm. Wir wollen damit gewährleisten, dass Schlauchboote zwischen Yachten ausgetauscht werden und trotzdem auf Basis von TenderConnect transportiert werden können.

In welcher vertikalen Höhe am Heck der Yacht sollten die TenderConnect Aufnehmer angebracht werden?

Hierzu gibt es zwei Antworten:

Generell, damit TenderConnect gut eingehängt werden kann und bei Wellen auch nicht automatisch wieder ausgehängt werden kann, sollen sich die Aufnehmer ca. 30 bis 50 cm über der Wasserlinie (ca. 40 cm sehen wir als optimal an) und damit über den Auslegern am Beiboot befinden. Damit kann dann optimal eingehängt werden.

Bei Yachten mit geradem, flachen Heck mit ablassbarer Badeplattform:



Damit das Beiboot nicht zu dicht am Heck hängt sollten die Ausleger am Beiboot höher am Spiegel angebracht werden. Sie können die Ausleger bis auf die Mitte der Abschlußwülste des Beibootes machen.

Beachten Sie aber bitte, dass die Aufnehmer an der Yacht hoch genug angebracht werden müssen, damit noch eine Differenz von mindestens 20cm verbleiben.

Bei Yachten mit Badeplattform:



Hier können die Ausleger so am Spiegel des Beiboots angebracht werden, dass sie ungefähr auf Höhe der Wasserlinie verlaufen (bei leerem Beiboot).

Bei dieser Heckform kann in der Regel die Höhe des Beibootes so eingestellt werden, dass bei hochgezogenem Beiboot die Wülste sich an der Badeplattform "abstützen". Damit gewinnt man noch ein wenig mehr Sicherheit bei der Verwendung.

Die Ausleger am Beiboot und die Aufnehmer am Yachtheck müssen den gleichen Abstand haben.

Prüfen Sie deshalb zunächst, welcher maximale Abstand bei den Auslegern am Beiboot problemlos eingehalten werden kann. Unsere Bohrschablonen zeigen Ihnen die Dimensionen der Aufnehmerplatten und die Distanz die wir als sinnvoll erachten.

Prüfen Sie danach, ob mit der ermittelten Distanz am Beiboot auch die Aufnehmer an der Yacht problemlos angebracht werden können. Sehr häufig tragen Yachten eine Bade-/ Rettungsleiter die beachtet werden muss.

Generell müssen die Aufnehmer an der Yacht NICHT mittig symmetrisch angebracht werden. Sollte man ein breites Heck haben, so kann TenderConnect auch seitlich versetzt angebracht werden. Das hat dann sehr häufig den Vorteil, dass die Gangway noch gelegt werden kann obwohl das Beiboot hochgezogen ist. Dies erlaubt dann, dass man mit dem Heck am Steg mit Beiboot angelegt werden kann.

Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Regeln und Maße:

Abstand Aufnehmer/Ausleger	40cm bis 70cm, optimal zwischen 50 und 60cm
Höhe der Aufnehmer über Wasserlinie	25cm bis 70cm, optimal 25 bis 35 cm
Gewicht Beiboot + Außenborder	ca. 80kg
Höhe der Ausleger am Beibootspegel bei offenem Yachtheck	Knapp über dem Boden des Beibootes
Höhe der Ausleger am Beibootspegel bei geschlossenem Yachtheck	Ausleger so anbringen, dass Sie maximal in der Mitte der Wülste verlaufen.

B2.) Vorbereitungen

Sie sollten auf jeden Fall B1.) gelesen haben und dann folgende Werkzeuge für die Installation bereitstellen:

A) Bohrmaschine oder Akkuschauber mit einem geeigneten 8,4mm bis 9 mm Bohrer.

B) Gabel oder Ringschlüssel für M8 Muttern und Schrauben

C) Sikaflex oder Acryl zum Abdichten

D) Inbus-Schlüssel für die benannten Schrauben

E) Bleistift oder besser feiner Filzschreiber zum Anzeichnen der Positionen

F) Klebestreifen zum Ankleben der Bohrschablone

G) Einen zweiten Mann zum Helfen für die Installation an der Yacht

H) Bauen Sie sich die beiliegende Bohrschablone in der für sie richtigen Distanz zusammen (siehe auch: Die wichtigsten Punkte). Sie können die von uns vorgegebene Distanz zwischen den beiden Aufnehmern oder Auslegern (Beiboot) nutzen oder auch geringfügig davon abweichen. Plus oder Minus 15cm sind gar kein Problem.

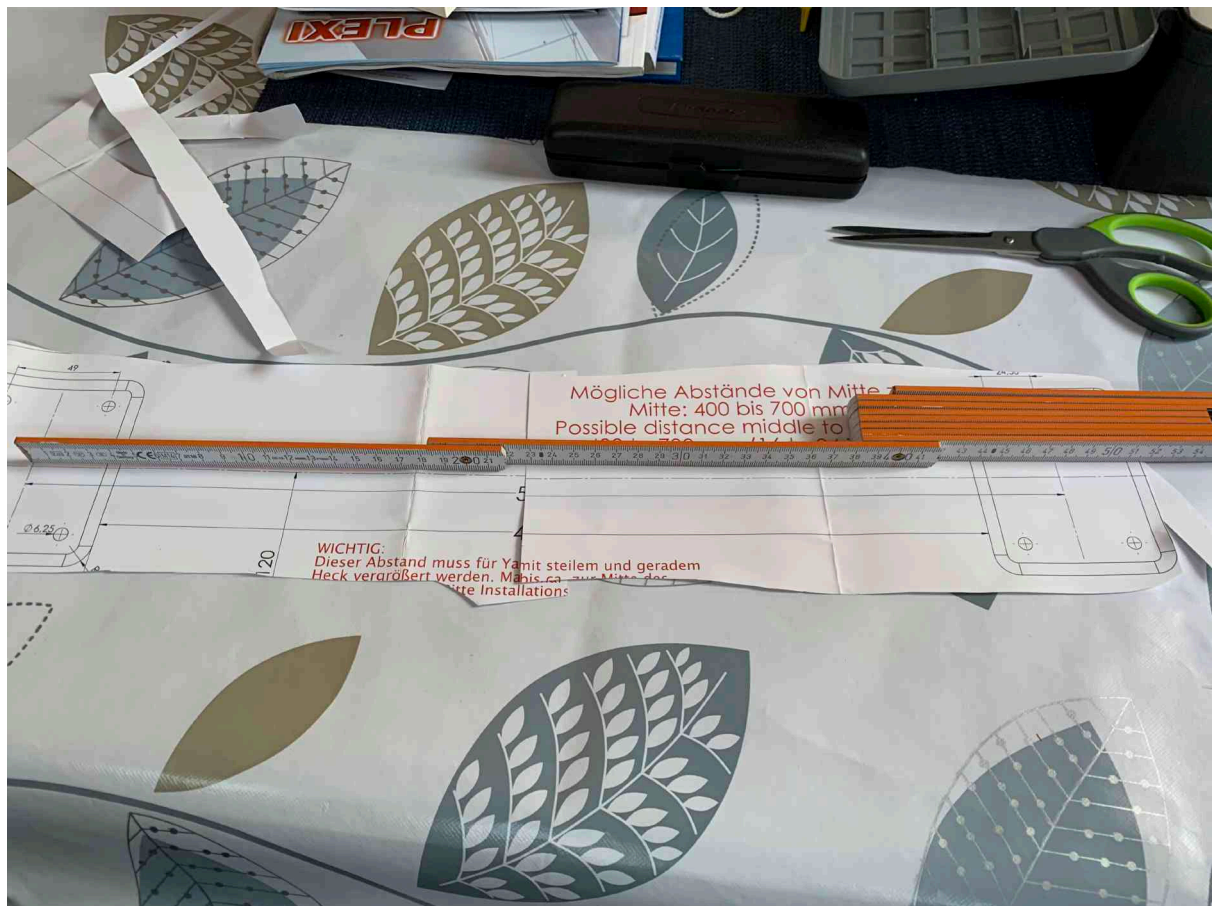
I) Installieren Sie auf jeden Fall zunächst TenderConnect am Beiboot. Erst danach an der Yacht. Grund dafür ist die Tatsache, dass Sie beim Yachtheck mehr Flexibilität haben was die Breite von TenderConnect anbelangt als beim Beiboot.

B3.) Installation am Beiboot

Sie sollten auf jeden Fall B1.) gelesen haben!

B3.a.) Löcher anzeichnen, bohren und anschrauben

A) Messen Sie die mögliche Distanz am Beiboot aus oder nutzen Sie unsere Bohrschablone und zeichnen Sie sich die Bohrlöcher an. Messen Sie immer von Mitte zu Mitte der Ausleger-Befestigungsplatten und später dann auch an der Yacht von Mitte des Aufnehmers zur Mitte des nächste Aufnehmers. Falls notwendig, schneiden Sie die Schablone, zweiteilen Sie und kleben Sie im richtigen Abstand wieder zusammen.





Die Bohrungen der Schablone für die ursprünglichen Halterungen passen auch bei den an Sie gelieferten!

B) Prüfen Sie, ob zu den Luftwülsten oder auch nach innen, sowie oben und unten noch ausreichend Platz für die Ausleger von TenderConnect oder die Quick-Releases (Kugelsperrbolzen) ist.

C) Prüfen Sie, ob die Ausleger in der geplanten Position, mit der Wasserlinie in etwa parallel einige Zentimeter über das Wasseroberfläche verlaufen würden, wenn das Beiboot im Wasser schwimmen würde.

Die Aufnehmer am Beiboot sind nicht rechtwinklig gestaltet. Damit gleichen die Aufnehmer am Beibootspiegel die in der Regel 7 bis 8 Grad große Neigung des Spiegels aus und lassen die Ausleger parallel zur Wasseroberfläche verlaufen (je nach Beiboot mehr oder weniger).

Bohren sie diese dann nach nochmaliger Prüfung und Feststellung auf Korrektheit. Zeichnen Sie sich notwendige Ausschnitte an und führen diese dann aus.



D) Bringen Sie danach die Ausleger-Befestigungsplatten mit Hilfe der beigelegten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben gemäß Abschnitt: Pos. 1) Schrauben, Innensechskant, Schlauchboot-Ausleger und folgende an. Lesen Sie dazu die Anmerkungen in diesen Kapiteln. Machen Sie besser als ich in der Hektik auf dem Steg vor meinem letzten kleinen Törn!

Sie sehen aber hier den satten Auftrag von Sikaflex zur Abdichtung. Wenn nicht genügend Dichtmittel verwendet wird, so tritt ein wenig Wasser ins Beiboot. Kein Problem aber unangenehm.



E) Stecken Sie dann die beweglichen Teile aus Pos. 12) Ausleger-Fixiert und Pos. 11) Ausleger-Beweglich auf die Aufnehmer-Befestigungsplatte und arretieren diese mit den Quick-Releases.



Sollten Sie ein Beiboot mit mittig abgeschrägten Spiegel haben (meist bei Aluminium-Booten) so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Damit ist die Installation am Beiboot beendet.

B3.b.) So sollte es dann mit Sliprädern ausschauen

Mit angesteckten Slip-Rädern sollte es dann so aussehen.





B4.) Installation an der Yacht

Wie sollten Sie sich für die Installation vorbereiten?

1: Einen Helfer einladen, den brauchen Sie für die Schrauben des Aufnehmers innen an der Yacht

2: Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation ganz durch.

Und schon kann es losgehen!

B4.a.) Position von TenderConnect® festlegen

Die horizontale Position von TenderConnect® am Heck der Yacht wird von Ihren Wünschen und den Relationen am Heck Ihrer Yacht beeinflusst.

Generell, TenderConnect® muss NICHT in der Mitte der Yacht angebracht werden. Es mag optisch zwar den besten Eindruck machen, jedoch nicht alle Vorteile miteinander vereinen. Warum?

Nun zum Einen muss man sich die Breitenverhältnisse zwischen Beiboot und Yacht vor Augen führen. Ein durchschnittliches Beiboot wie es auf Yachten bis 50 Fuss gefahren wird, ist ca. 120cm breit. Das Heck einer modernen 50/60 Fuss Yacht ist aber zwischen 380cm und 500cm breit.

Damit ergibt sich ein Installationspielraum rund um die Mitte von bis zu 2 Metern. Ganz entscheidend für die Position, in der man sein Beiboot in der Zukunft festmachen will, sind die Positionen der Heckleiter, der Außendusche und auch wie man seine Gangway an der Yacht anbringen kann. Sucht man sich den richtigen Platz fürs Beiboot, maximiert man Spass und minimiert man den Aufwand in der täglichen Verwendung.

Unser Vorschlag: Suchen Sie sich eine Position aus, in der Sie trotz hochgezogenem Beiboot, gut anlegen können und Platz für die Gangway haben, die Badeleiter herunter lassen können und auch noch die Außendusche im Zugriff haben. Diese Position halten wir für die Beste!

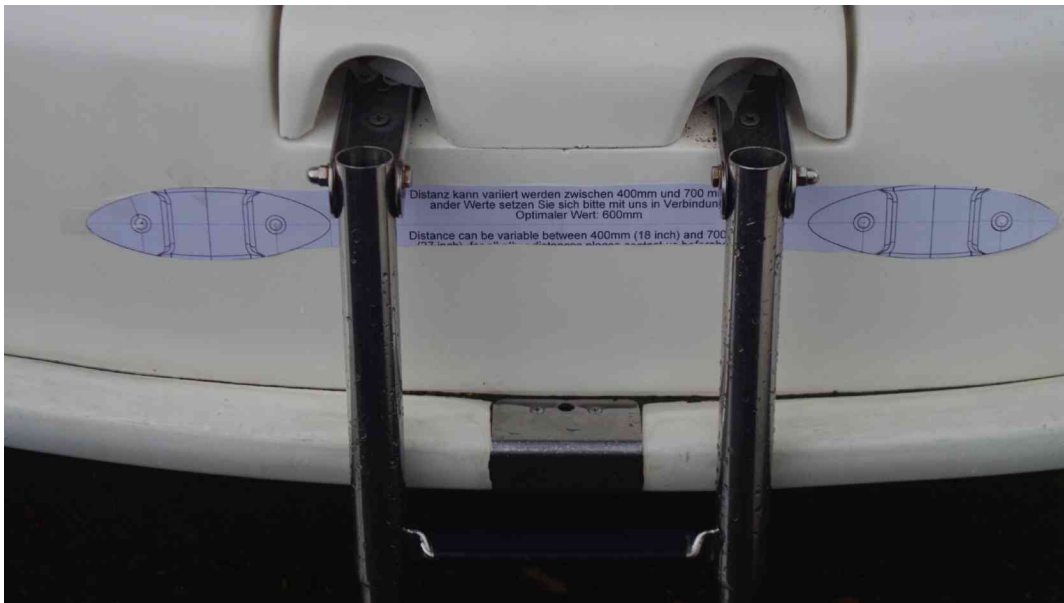
Auch wenn diese Position höchstwahrscheinlich nicht ganz in der Mitte liegt, so ist das resultierende Bild von Außen nicht schlecht. Das menschliche Auge realisiert den Versatz kaum, technisch ist er irrelevant.

Die TenderConnect® Aufnehmer sollen ca. 30 cm besser 50cm über der Wasseroberfläche sein. Grundsätzlich ist die Höhe über dem Wasser nicht wirklich entscheidend. Wir geben mindestens 30 cm über dem Wasser vor, damit ein

eingehängtes Beiboot, dessen Aufnehmer ungefähr auf Höhe der Wasserlinie (oder einige Zentimeter darüber) angebracht sind, auch bei Wellengang durch die natürlichen physikalischen Verhältnisse eingehängt bleibt. Damit haben Sie alle Zeit der Welt um das Beiboot auch bei Seegang nach oben zu ziehen.

B4.b.) Bohrschablone anbringen und Löcher bohren

F: Bringen Sie nun die Bohrschablone an. Kleben sie sie am Rumpf fest, nehmen sie Abstand und betrachten das Ergebnis. Ist es gerade, macht diese Position tatsächlich Sinn? Ist irgend etwas im Weg?



G: Achten Sie darauf, dass ein wenig Spiel bleibt und die Bohrungen so gesetzt sind, dass die Cover ganz dicht an die Receiver geschoben werden können.

Schauen Sie sich die Gegebenheiten durch Hinhalten der Teile nochmals an, bevor Sie bohren. Wenn alles korrekt ist, bohren Sie alle Löcher auf einmal. Sie müssen danach die Aufnehmer konfigurieren und werden dann während der Installation der Aufnehmer keine Löcher mehr bohren können.



B4.c.) Aufnehmer festschrauben

Schrauben sie die Aufnehmer (siehe: Pos. 13) Aufnehmer) mit den beigelegten Schrauben an der Yacht fest.



Dazu folgende Schritte durchführen:

I.) Sikaflex oder Acryl zur Abdichtung der Schrauben verwenden

II.) Dann den vormontierten kompletten Aufnehmer mit Schrauben bestücken und aufstecken, die Muttern dann von innen im Schiff aufschrauben, bzw. Festhalten und von außen die Schrauben nur ganz leicht anziehen.

III.) Nun sollten die Aufnehmer gut sitzen aber noch verschiebbar sein. Schieben Sie nun alle Teile des Aufnehmer spielfrei zusammen und ziehen die Muttern nun fest.

IV.) Bitte beachten Sie, die Schrauben mit maximalem Drehmoment von ca. 8Nm an. Sollten Sie keinen Drehmomentschlüssel haben so ziehen Sie die Schrauben fest aber ohne weitere Gewalt an.

So könnte es dann aussehen:



B5.) Seilzug-Mechanismus bauen

Wie das Beiboot normalerweise hochgezogen wird, hängt von den Gegebenheiten an Ihrer Yacht ab. Deshalb liefern wir auch keine weiteren Vorrichtungen mit. Sollten Sie hier Hilfe brauchen, so können Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Wir können Ihnen günstige Hilfen liefern.

Folgende Möglichkeiten sehen wir, beziehungsweise haben wir auch schon in der Praxis getestet.

Wir wissen, dass Segler meistens auch Tüftler sind, deshalb bitten wir sie, gute Ideen uns mitzuteilen. Jede Idee die wir adaptieren, wird mit einem mehr oder weniger großen Geschenk vergütet.

B5.a.) Aus der Dirk

Die Dirk wird auf modernen Booten, die den Baum mit einem Rodkicker unterstützen nicht mehr wirklich benötigt. Im Gegenteil, uns stört sie eher.

Deshalb nehmen wir die Dirk, die genügend lang sein muss, her um das Beiboot damit hochzuziehen. Dabei müssen Sie folgendes beachten:

Die Vorleine des Beiboote muss so lange sein, dass wenn das Beiboot an den Tenderconnects eingehängt ist, die Vorleine des Beiboote bis zur Dirk reicht.

Wenn sich am Ende der Beiboot-Vorleine dann eine Öse oder ähnliches befindet kann sie leicht mit der Dirk verbunden werden. Dann das Beiboot über den Winsch der Dirk nach oben ziehen.

Am Besten führt man es zwischen dem Y des Achterstags durch. Funktioniert bestens in der Praxis

B5.b.) Kleiner Flaschenzug

Wir haben auch schon einen Flaschenzug aus 6mm bis 8mm Leinen und kleinen Rollen gebaut. Diesen dann im Y des Achterstags oder an einer anderen geeigneten Stelle befestigt und damit das Beiboot hochgezogen.



B5.c.) Einfach mit Beiboot Vorleine am Achterstag

Die Variante die wir sehr häufig verwenden, ist die Einfachste.

Einfach die Vorleine des Beibootes am Achterstag festmachen, wie auch in einem der Videos gezeigt.





Wir haben dazu einen Karabiner und eine Öse in der Vorleine eingeschoren. Damit lässt sich dann in wenigen Sekunden festmachen oder auch wieder lösen.

B5.d.) Halterung bauen

Folgende Bilder zur Installation von TenderConnect an einem Motorboot wurden uns von unserem Kunden Florian A. Zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Die Bilder zeigen das sichere Festmachen eines Beibootes durch rostfreie A4 Rohre die an den Dollen des Dinghys angebracht sind.





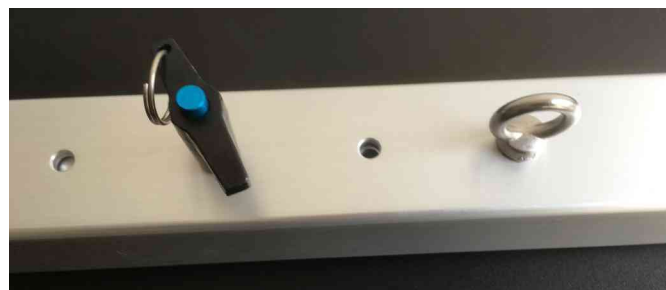
C.) Verwendung von TenderConnect®

C1.) Wie geht das?

Eine Vorleine haben Sie ja schon am Beiboot angebracht. Die ist ja notwendig, um das Beiboot nach oben zu ziehen.

Nun bleibt noch die spannende Frage, wie hängen Sie das Beiboot ein.

Dazu brauchen Sie eine Achterleine, die Sie an den Augen des TenderConnect-Auslegers anbringen.



Machen sie eine genügend lange Leine an diese Augen. Im Zusammenspiel mit dieser Achterleine des Beiboots und der Vorleine des Beiboots können sie das Beiboot spielend umdrehen, so dass es mit dem Heck zum Heck der Yacht schaut.

Lassen Sie dabei die Vorleine nicht los, arbeiten aber primär mit der Achterleine des TenderConnects. Dann heben sie mit beiden Leinen das Heck des Beibootes hoch und lassen es in die Aufnehmer fallen. Nahezu immer fallen diese problemlos in die Aufnehmer an die richtige Stelle. Sollte dies nicht der Fall sein, helfen sie mit dem Fuß mit einem kurzen Schubs oder einem Bootshaken kurz nach.

Damit ist das Beiboot schon mal fest.

Wenn die Achterleine lang genug ist und Sie die Vorleine (bevor Sie das Beiboot hoch ziehen) nun zunächst durch die Achterleine des Beibootes führen, dann zu Ihrem Mechanismus an der Dirk oder was auch immer Sie gewählt haben, so können Sie nun das Beiboot hochziehen, die Achterleine des Beibootes wird dadurch gespannt (und damit aufgeräumt) und sie sind fertig. Achten Sie auf geeignete Länge der Achterleine des Beibootes.

Es kann nun losgehen!



Zu Wasser lassen dann in umgekehrter Folge. Das geht jedoch noch viel schneller.

BITTE BEACHTEN:

DAS BEIBOOT MUSS NORMALERWEISE IN EINEM WINKEL ZWISCHEN 60 UND 80 GRAD STEHEN. WEITERES HOCHZIEHEN VERMINDERT DIE STABILITÄT UND KANN DANACH ZU BESCHÄDIGUNGEN FÜHREN.

C2.) Hochklappen bis zum Achterstag

Sollte es Ihr Schiffsheck und Ihre Installation es zulassen, dass Sie das Beiboot bis zum Achterstag klappen können, so können Sie es auch bis zum Achterstag klappen und so transportieren. Das ist nicht die von uns präferierte Methode denn es müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Das Beiboot darf, wenn es am Achterstag angebracht ist, keine Spannung auf die Ausleger im Aufnehmer erzeugen. Ein zu weites überstrecken führt zu Beschädigungen an den Auslegern.
2. Das Beiboot muss dann gut festgemacht sein um horizontale Bewegungen zu vermeiden.

Wir haben das jedoch auch schon gemacht, nutzen diese Technik wenn wir das Beiboot an der Yacht in der Marina lassen.

C3.) Wo bekomme ich Hilfe?

Wenn Fragen entstehen, so melden Sie sich bei uns unter:

Email: installation@tenderconnect.eu

Tel.: +49 89 813 00 470 oder +49 172 8563146

Wenn Sie wollen, dass wir als Hersteller die Installation durchführen, dann fragen Sie an unter den oben genannten Telefonnummern oder der Emailadresse.

Sollte es finanziell und zeitlich zu machen sein, so machen wir dies zum günstigst möglichen Satz.

Viel Spass mit TenderConnect!!

Bitte teilen Sie auch Ihren Bekannten und Freunden mit, wie einfach das geht mit dem TenderConnect. Sollten Sie Probleme haben, so lösen WIR diese für Sie.